



Architects Collective

Student Award for Healthcare Architecture 2024

in Kooperation mit der Technischen Universität Wien

AUSLOBUNG

1 Allgemeines

Der Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture in Kooperation mit der Fakultät für Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien möchte Forschung, Theorie und Praxis im Bereich der Architekturplanung für Gesundheitseinrichtungen zusammenbringen. Der Preis will für alle Beteiligten Bereicherung und Gewinn gleichermaßen sein. Die Auslobung richtet sich an Studierende der Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur an Universitäten und Fachhochschulen und ist gleichzeitig offen für Nachwuchsarchitekt:innen (Diplom nicht älter als zwei Jahre). Der Preis wird im deutschsprachigen Raum an allen Fakultäten für Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur ausgeschrieben.

Der Student Award lädt junge Talente ein, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen mittels den Disziplinen Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur zu beschäftigen und dies mit weiteren Disziplinen (Medizin, Pflege, Soziologie etc.) im Sinne der Interdisziplinarität zu ergänzen: Architektur und Planung für eine faire, nachhaltige Welt und ein gutes Leben für alle Menschen; Architektur und Planung die den Interessensausgleich genauso im Auge behalten wie die drängendsten Fragen unserer Zeit: Klima, Ressourcen, Nachhaltigkeit.

Architektur selbst als transdisziplinäre Disziplin befasst sich nicht nur mit ästhetischen und funktionalen Aufgaben, sondern sieht sich global vielfältigen, zunehmend komplexen sozialen und gesellschaftlichen Fragen gegenüber.

Gemäß dieser Auffassung können Architektur und Planung ein Gefäß oder System schaffen, das mögliche neue, gute, vielleicht bessere Strukturen für eine Gesellschaft in permanenter Veränderung denkt, gestaltet, ermöglicht. Innovative, mutige, transdisziplinäre und unkonventionelle Lösungen bzw. Entwurfsansätze sind höchst willkommen bzw. sogar ausdrücklich erwünscht.

Für den Student Award können sowohl gemäß Auslobung entwickelte Entwürfe eingereicht werden, als auch bereits bestehende und der Aufgabenstellung entsprechende Beiträge abgeliefert werden.

Der Student Award lädt Student:innen und junge Architekt:innen ein, Healthcare Architecture als ein spannendes Feld zu entdecken und als gesellschaftspolitisch brisantes Thema zu begreifen – schließlich kann jede und jeder im Laufe ihres/seines Lebens selbst Patient:in und/oder Pflegebedürftige:r kurz- oder langfristig sein.



2 Förderpreise

1. Platz 3.000 Euro
2. Platz 2.000 Euro
3. Platz 1.000 Euro

Zusätzlich zwei Anerkennungspreise à 500 Euro

Die Auslober behalten sich vor, ggf. nicht das gesamte Preisgeld zu vergeben.

3 Design-Aufgabe

Der Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture in Kooperation mit der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien stellt eine Design-Aufgabe für die Entwicklung eines architektonischen Konzepts, das sich im Kontext dieser thematischen Fragestellungen bewegt:

Do you care? Do we really care?

Wie und wo planen wir für pflegebedürftige Menschen?

Die Aufgabe besteht – im Hinblick zunehmender Überalterung westlicher Gesellschaften und daraus resultierendem Anstieg von individuellem Pflegebedarf – in der Auseinandersetzung bzw. ausgearbeiteten, visualisierten Beantwortung der Frage, wie wir als Gesellschaft die Planung menschenwürdiger, ethischer, gesundheitsfördernder und leistbarer Lebensräume pflegebedürftiger Menschen in Zukunft sicherstellen wollen.

Diese Fragestellungen bilden den kontextuellen Hintergrund der Aufgabe:

1. *Welche Planungsanforderungen sehen wir durch den demografischen Wandel und was kann bzw. muss die Architektur bzw. Planung hier gesellschaftlich leisten?*
2. *Mit welchem Ziel und an welchen Hebeln kann und muss die Architektur bzw. Planung für die Entwicklung und Gestaltung der zukünftigen Gesellschaft ansetzen?*

Aufgabenstellung

- Grundüberlegung: Welche sind die zentralen baulichen Ansätze & Konzepte für Pflegeorte und Typologien? Gemeinschaftshaus? Multifunktionaler hybrider Raum?
- Die Entwicklung eines architektonischen/planerischen Konzepts für Raum/Räume zur temporären und/oder dauerhaften Nutzung in der Betreuung pflegebedürftiger Menschen.
- Die Raum-Nutzung ist offen und nicht auf eine bestimmte Nutzer:innen-Gruppe pflegebedürftiger Menschen eingeschränkt bzw. festgelegt, sie kann in der Ausarbeitung für eine Gruppe selbst definiert oder für mehrere Gruppen in Kombination ausgewählt werden.
- Zu entwickeln ist ein räumliches Gefäß bzw. eine systemische Lösung, das/die bewusst über vorhandene, klassische Entwürfe hinausdenkt.
- Die Design-Aufgabe kann raumtypologisch, städtebaulich oder landschaftsarchitektonisch ausgearbeitet werden bzw. auch alle drei Systemgrenzen integrieren.
- Die Beiträge können durch Einzelpersonen oder in interdisziplinären Gruppen zu max. drei Personen erarbeitet werden.



Beispiele pflegebedürftiger Menschen zur Veranschaulichung möglicher Nutzer:innen

Die folgenden Beispiele dienen zur exemplarischen Veranschaulichung möglicher Nutzer:innen mit Pflegebedürfnissen; keinesfalls sollte daran festgehalten werden. Eine Typologie bzw. systemische Lösung kann eine oder viele Altersgruppen, einzelne oder verschiedene Pflegebedürfnisse ansprechen; die Beschreibungen können beliebig fortgeführt bzw. definiert werden.

- Alleinerziehende 30-jährige Mutter zweier Kleinkinder mit chronischem Erschöpfungssyndrom nach einem Schlaganfall mit mittelgradigen Bewegungs- und Sprechstörungen. Die Mutter wird nach monatelanger Reha voraussichtlich wieder autonom für sich und ihre Kinder sorgen können, weiterhin aber psychologische und alltagspraktische Unterstützungsangebote benötigen.
- Ein 50-jähriger sportlicher Mann nach einem Schiunfall, mit zwei gebrochenen Beinen, einer gerissenen Bizeps- und Supraspinatus-Sehne. Der Mann wird voraussichtlich wieder vollständig gesund. Aber es kann richtig lang dauern.
- Eine 80-jährige, körperlich mobile Dame mit ausgeprägtem Unabhängigkeitsstreben, aber fortschreitender Demenz.
- Auch eine Kombination aus mehreren Gruppen von Menschen mit verschiedenen Pflegebedürfnissen und/oder Altersgruppen in einer Pflegeeinrichtung ist möglich.

4 Tagung der Jury

1 Tag in Wien bzw. hybrid

5 Preisverleihung

1 Abend an der TU Wien, Prechtlsaal (Erdgeschoss links), Karlsplatz 13, A-1040 Wien

6 Jury

- **Christian Kühn**, TU Wien, Institut für Architektur und Entwerfen, Universitätsprofessor für Gebäudelehre, Studiendekan für Architektur und Building Science
- **Carolina Lohfert-Praetorius**, LOHFERT-PRAETORIUS A/S, Geschäftsführung
- **Gesine Marquardt**, TU Dresden, Institut für Gebäudelehre und Entwerfen, Universitätsprofessorin für Sozial- und Gesundheitsbauten, Dekanin Fakultät für Architektur
- **Peter Schwehr**, Hochschule Luzern, Institut für Architektur (IAR), Universitätsprofessor und Leiter Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP)
- **Andreas Frauscher/Richard Klinger**, Architekten & CEOs Architects Collective



7 Ausstellung der Einreichungen

Ausgewählte Beiträge werden digital auf einer Online-Plattform bzw. auf der Webseite der Auslober präsentiert. Synergien mit Institutionen wie beispielsweise Architekturzentren, Ärzte-/Pflegekongressen, Ärztekammer etc. können angestrebt werden für die Verbreitung bzw. Sichtbarmachung der eingereichten Beiträge.

8 Termine

- April 2023: Auslobung über Fakultäten für Architektur, Raumplanung, Städtebau und Landschaftsarchitektur im DACH-Raum, Online, Social Media und Newsletter
- **31. Mai 2023: Deadline für schriftliche Rückfragen an die Auslober -> [award\(at\)ac.co.at](mailto:award(at)ac.co.at)**
- **05. Juni 2023: Online-Kolloquium, Intention Student Award & Beantwortung Rückfragen**
- **15. März 2024: Deadline Abgabe der Einreichungen (Upload)**
- 12. April 2024: Tagung der Jury
- 25. April 2024: Preisverleihung an der TU Wien

9 Teilnahme

- Termingerechter Upload des Entwurfsplakats mit Verfassererklärung (Urheberrecht)

10 Unterlagen für die digitale Einreichung (Upload)

- 1 DIN A1-Plakat (max. Größe) beschriftet mit Vor- und Nachname (max. 100 MB) mit aussagekräftigen Renderings und Zeichnungen sowie inklusive Erläuterungstext (max. 1.500 Zeichen inkl. LZ) zu Entwurf und gewählter Nutzer:innengruppe im Querformat
- Modelle können angefertigt werden und in fotografierter Form in das Plakat integriert werden (keine gesonderte Einreichung/Zusendung von Modellen)
- Mit dem Upload des Plakates muss die Verfassererklärung (folgt) im PDF-Format abgeliefert werden. Bei Teilnehmergruppen ist für jede Person eine Verfassererklärung zu übermitteln. Mit der unterzeichneten Verfassererklärung bestätigen Teilnehmende, die Rechte an ihrem Entwurf zu besitzen und stimmen der Veröffentlichung der Entwurfsplakate durch die Auslober, die TU Wien und ggf. auch im Rahmen von weiteren Synergie-Partnern zu.

11 Beurteilungskriterien

Diese Ausführungen dienen der Orientierung. Gemäß der expliziten Einladung an Studierende, mit ihren Entwurfsansätzen vorhandene Systemgrenzen zu sprengen, sind konsequenterweise nicht alle Kriterien an einem Entwurf realisierbar. Zugelassen sind Neubauten gleichermaßen wie Umbauten bzw. eine Kombination der beiden.



- 1 Architektonisches bzw. städtebauliches Konzept (Umsetzung der Entwurfsidee, Typologie/Raumprogramm, Gestaltung, Zugänglichkeit, Funktionalität)
- 2 Autonomiegrad der Nutzer:innen-Gruppe(n): Unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzer:innen-Bedürfnisse wie bspw. Selbstbestimmung, Privatsphäre, Genesungsförderung, Achtung und Förderung der Menschenwürde, soziale Integration/Interaktion etc.
- 3 Innovation
- 4 Transformation von Gebäude- und Quartierstrukturen
- 5 Ökologie, Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft
- 6 Interdisziplinarität (Punkte-Bonus für jene Beiträge, die einen explizit interdisziplinär elaborierten Zugang im Beitrag erkennen lassen bzw. umsetzen können)

Die Auslober führen eine Vorauswahl der besten 20 Beiträge durch, die der Jury vorgelegt werden. Die Sitzung der Jury findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Preisträger:innen werden zur Preisverleihung an der TU Wien eingeladen, die Reisekosten werden übernommen. Die Entscheidung ist endgültig, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den fünf Preisträger:innen wird das Protokoll der Sitzung übermittelt. Die Auslober behalten sich vor, alle Arbeiten online zu präsentieren und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von Architects Collective und der Technischen Universität Wien sowie möglichen themenverwandten Institutionen im Sinne von Synergieeffekten zu verwerten.

12 Kooperation

Die Auslobung des Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture 2024 ist ein Kooperationsprojekt des Architekturbüros Architects Collective ZT GmbH und der Fakultät für Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien, Österreich.

Auslober

- DI Architekt Andreas Frauscher (CEO), Architects Collective ZT GmbH
- DI Architekt Richard Klinger (CEO), Architects Collective ZT GmbH

Kooperationspartner

- Dr. Christian Kühn, Studiendekan Architektur und Building Service, TU Wien

Organisation

- Mag. Brigitte A. Oettl, MAS, Kommunikation, Architects Collective ZT GmbH
- Dr. Maja Kevdzija, Assistenzprofessorin, Institut für Architektur und Entwerfen, TU Wien
- Dr. Anna-Theresa Renner, Assistenzprofessorin, Institut für Raumplanung, TU Wien
- Milica Vujovic, PhD, Assistenzprofessorin, Institut für Architekturwissenschaften, TU Wien



Architects Collective
Student Award for Healthcare Architecture 2024
in Kooperation mit der Technischen Universität Wien

VERFASSERERKLÄRUNG

Projektname

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Titel vorangestellt

Titel nachgestellt

Straße

Hausnummer

Tür

Postleitzahl

Ort

Land

Universität/Fachhochschule

Studienrichtung

Semester

Diplom Monat und Jahr

Email-Adresse

Mobilnummer

Ich bestätige hier und durch meinen Upload, die Rechte als Urheber:in für den durch mich hochgeladenen Entwurf für den **Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture 2024** zu besitzen – und stimme gleichzeitig der Veröffentlichung durch die Auslober Architects Collective ZT GmbH, durch den Kooperationspartner TU Wien und ggf. durch weitere Synergie-Partner in der Verbreitung zu. Das Urheberrecht des Entwurfs bleibt in meinem Besitz, abgetreten wird lediglich das Nutzungsrecht zur Veröffentlichung meines Entwurfs-Beitrages im Rahmen des Architects Collective Student Award for Healthcare Architecture.

Ort, Datum

Unterschrift